Liebe und der alltägliche Wahnsinn

Von Bardock

Kapitel 3:

...o///o bitte schön und so...hab mich extra beeilt~
Socke

„Ja ja...ich bin mir sicher, du hilfst mir, die wieder runter zukriegen?“ grinste Cloud dann seinen Liebling an. „Oh ja!“ bekam er seine Antwort. „...Ich glaub ich quartier mich solange aus.“ Murmelte Tifa, sie wollte wirklich nicht hören, wies die beiden miteinander trieben, vor allem nich, wenn sie so lange voneinander getrennt gewesen waren. „Zu Gütig.“ Meinte Der Blonde kichernd und klopfte ihr leicht gegen die Schulter. „Ja, ja. Erst mal muss ich Wäsche waschen...hat sich ganz schön was angesammelt.“ „Kriegen wir hin.“ „Da bin ich mir sicher Cloud.“ Meinte der schwarzhaarige und lief neben Cloud her, hielt dessen Hand und war so fröhlich wie schon lange nicht mehr, ebenso der Blonde.

Kaum das sie zuhause gewesen waren, hatte Zack seine schmutzige Wäsche in die Maschine getan und Cloud hatte sich in die Küche begeben, um eine Kleinigkeit zu zubereiten. Der Blonde stand also grade an der Arbeitsplatte und schälte Kartoffeln, als sich zwei starke Arme um seine Taille schlangen und Zack seinen kopf auf dessen Schulter bettete. „Ich liebe dich.“ Flüsterte der Schwarzhaarige und bescherte dem Anderen somit eine Gänsehaut. „Ich dich auch~“ hauchte Cloud und schälte weiter. Zack lies seine Hände über des Blonden Brust streichen, was Cloud ein leises Keuchen entlockte. Zack wunderte sich über die plötzliche Empfindlichkeit seines Schatzes, wanderte mit seinen Händen runter zu dessen Bauch „Hast wohl zu viel Frustschokolade gefuttert, hm?“ fragte Zack amüsiert. „Ha ha. Ich lach mich Tod....Ich hab kaum was gegessen und Schokolade schon mal gar nicht, davon krieg ich immer Pickel. Das weißt du doch!“ Zack zog eine Augenbraue hoch. „Tja, dafür, dass du so wenig gegessen haben sollst...haste aber ganz schön zu gelegt.“ „Das weiß ich selber. Aber ich kanns jetzt eben nicht ändern.“ Murmelte der Blonde und füllte Wasser zu den Kartoffeln.
Zack schmunzelte: „Oh, ich weiß schon, wie wir das wieder wegbekommen~.“ Langsam wanderten die Hände Zacks unter des Shirt seines Lieblings und löste bei diesem eine feine Gänsehaut aus, Cloud lehnte sich an den Schwarzhaarigen, der ja noch immer hinter ihm stand und ihn streichelte. „Hmh~“ gab der Blonde von sich und schloss so halbwegs die Augen, genoss die Streicheleinheiten, auf die er die letzten drei Monate hatte verzichten müssen. Sanft küsste Zack Clouds Hals, biss leicht hinein und streichelte seinen Liebling weiter, wie er ihn doch vermisst hatte in all der Zeit.

Doch plötzlich, ohne irgendwelche Vorwarnungen, schob Cloud den schwarzhaarigen beiseite und hechtete ins Bad, Zack blinzelte ein paar mal, ehe er seinem Liebling nach ging. „schatz?“ fragte er vorsichtig und öffnete die Tür zum Badezimmer, der Blonde hing über der Kloschüssel und schüttete dieser sein Innerstes aus, was nicht wirklich viel war. Zack trat an ihn heran und strich ihm über den Rücken. „Bist du immer noch Krank?“ fragte er leise und wartete bis Cloud fertig war. „...scheint so...obwohl eigentlich...geht’s mir ja gut~“ murmelte der Gefragte, putzte sich den Mund ab, betätigte die WC Spülung und putzte danach Zähne.
„Dann solltest du dich lieber noch n bisschen ausruhen und nicht hier durch die Gegend laufen.“ Meinte Zack besorgt und nahm seinen Blonden Engel in die Arme. „...Nur wenn du dich zu mir legst.“ Eng schmuste sich Cloud an seinen Liebsten. „Immer...“
So begab sich der Kranke in sein Zimmer und Zack machte den Herd aus, ehe er sich ebenfalls aufs Zimmer begab und sich zu seinem Liebling legte. Eng aneinander geschmiegt lagen sie im Bett und erzählten sich, was denn in den drei Monaten im großen und ganzen geschehen war. Irgendwann war Cloud eingeschlafen und Zack erhob sich noch einmal, er hatte Hunger, da half’s nix, da musste essen her. Also schlich er sich in die Küche und begegnete dort Tifa, die über ihren Büchern hockte. „Na Tifa, alles klar?“ „Joar...wo is Cloud?“ „Der schläft, der scheint immer noch Krank zu sein...“murmelte Zack und plünderte den Kühlschrank. „Das geht schon seit Tagen so...“ „Echt? Ich mein er sieht ja eigentlich fit aus und so...“ „Ja schon...kam ja die drei Monate kaum ausm Zimmer, hat für seine Verhältnisse voll wenig gegessen....und seit ein paar tagen Kotzt er sich die Seele ausm Leib.“ Meinte Tifa und sah den schwarzhaarigen an, der sich grade ein Brot schmierte. „Ich bring ihn morgen zum Arzt, dann kann der uns ma sagen, was er hat...so kann das ja nich weiter gehen.“ Murmelte Zack und machte sich über sein Brot her.

„Cloud steh auf.“ „Näää~ ...noch fünf Minuten.“ Murmelte der Blonde in sein Kissen und zog die decke noch ein wenig enger an sich. „Die sind schon um.“ „Mir egal...“ Der schwarzhaarige seufzte leise: „ Geht aber nicht, weil wir in Genau einer Stunde einen Arzttermin haben! Und jetzt steh endlich auf!“ „Arzt?!“ der Blonde hatte sich abrupt aufgesetzt und starrte den schwarzhaarigen an. „Ja.“ „Ich will aber nicht! Mir geht’s doch...“ schnell war Cloud auf den Beinen und verschwand im Bad. „...Gut?“ ergänzte Zack und ging seinem schatz nach, irgendetwas stimmte da eindeutig nicht. „buragh.~“ Also kotzte der Blonde schon wieder, da stimmte irgendwas nicht, ganz und gar nicht.
„Schatz...geht’s wieder?“ „Nein, ich kotz mit seit Tagen die Seele ausm Leib. Hab Rückenschmerzen und ich hab so eklig trockene Haut!“ jammerte der Blonde und Zack seufzte leise. „Dann zieh dich an und wir gehen zum Arzt. Ich lad dich auch aufs Frühstück ein.“ Der Blonde tat wie geheißen, putzte sich die Zähne, zog sich an und war ne gute halbe stunde später mit Zack unterwegs zum Arzt. „Ich will Pizza.“ Murmelte Cloud und lehnte sich an seinen Freund. „Nach dem Arzt.“ Sonst kotzt du den nur an oder so, fügte der schwarzhaarige in Gedanken noch hinzu. „ok.“ Murmelte Cloud.

Wenig später saß Cloud im Wartezimmer und wartete darauf aufgerufen zu werden, irgendwie fühlte er sich komisch. Er hatte die Arme vor der Brust verschränkt und sah aus wie sieben Tage Regenwetter. „Jetzt hab dich nicht so, ist doch nur n Routine

check.“ Keine Antwort. Gut, dann rede halt nicht mit mir, dachte sich Zack und schaute jetzt demonstrativ aus dem Fenster. „Herr Cloud Strife, bitte.“ Sprache eine junge Dame und rief somit den Blonden auf, der sich auch gleich erhob und ihr hinterschritt. Zack machte sich Sorgen, wenn es ihm wirklich so schlecht ging, warum war der Blonde dann nicht schon vorher zum Arzt gegangen? Manchmal verstand er seinen schatz einfach nicht.

Cloud hatte unterdessen aus der Liege platz genommen, der Arzt werkelte schon fleißig an ihm rum. „Und sie sagen, ihnen sei ständig übel, sie sind Müde und ihnen ist von zeit zu zeit schwindelig? Sie müssen sich aus heiterem Himmel übergeben und sie haben hin und wieder das verlangen auf Gerichte, die sie im Leben nich ausstehen können?“ Cloud nickte knapp.
„Ich würde gerne eine Ultraschalluntersuchung vornahmen...würden sie sich bitte Obenrum frei machen? Und die Hose vielleicht ein bisschen runter machen.“ Sprach der Arzt und machte schon mal das Gerät klar, der Blonde folgte der Anweisung und legte sich auf die Liege- mit freiem Oberkörper und offener Hose. Was sollte schon sein? Er hatte sich vermutlich irgendeinen hartnäckigen Virus eingefangen, der ihn von zeit zu zeit quälte.
Der Arzt verteilte etwas von dem Gel auf Clouds Bauch und fuhr mit dem Gerät darauf rum, konzentrierte sich auf den Bildschirm. Plötzlich stockte er und drückte einen Knopf an dem Gerät. „Was is? Hab ich n Geschwür oder so?!“ fragte der Blonde etwas ungehalten, er mochte es nicht, wenn man ihm nicht gleich sagte was los war. „Moment noch.“ Murmelte der werte Herr Arzt abwesend und druckte schnell das Bild aus, dann verschwand er und lies seinen wütenden Cloud zurück, der gefrustet schnaubte.

Zack sah grade noch, wie der Arzt aufgeregt aus dem Behandlungszimmer kam, in dem Cloud sich befand und sofort in ein anderes stürzt und irgendwas von ‚ein Wunder, ein Wunder’ faselte. Ein ...wunder? fragte sich der Schwarzhaarige, Cloud war ein wunder`?
Er beobachtete einfach mal weiter, nach wenigen Augenblicken liefen also die zwei Ärzte zurück zu Cloud ins Zimmer und dieser wurde erneut untersucht. „Kann mir mal jemand sagen, was zum Geier mit mir nicht stimmt?“ wurde Cloud inzwischen laut, er hatte keine Lust mehr und jetzt hantierten auch schon zwei Doktoren an ihm rum, aber anscheinend ignorieren sie ihn. Na toll, dachte sich der Blonde und schnaubte verärgert. Jetzt begannen die Leute auch noch an ihm rumzutatschen, ok, das ging eindeutig zu weit. „Flossen weg, oder es setzt was!“ zischte der Blonde und schüttelte die Hände ab. „Wenn mir jetzt nicht **SOFORT** jemand sagt, was so verdammt interessant an mir ist, dann geh ich durch diese Tür und komme nie, ***NIE*** wieder!“ Dr. Rhapsodos, er hatte braunrötliche Haare und Ohrringe an einem Ohr, er war auch der, der ihn zuerst untersucht hatte, sah den Blonden einen Moment an.
„Nun ja, Herr Strife...“ „Ja?!“ „...es ist so, dass wir den verdacht haben, dass-“ Der Doktor machte eine Pause und sah den anderen Eindringlich an, welcher erwartend zurück schaute. „...das sie Schwanger sind.“